

109. Der reitende Bäckergefell

Volkslied aus Schwaben

Volkswaise

Satz v. Franz Wilms (*1883)

Gemütlich



1. Ich reit auf ei = nem Röß = lein her = auf vom Un = gar =
2. Hätt ich nicht hel = le Au = gen, da = zu ein lich = tes
3. Und sitz ich fest im Sat = tel, da schau die Mäd = le
4. Jetzt steig ich von dem Röß = lein und laß das Tra = ben



1. Ich reit auf ei = nem Röß = lein her = auf vom Un = gar =
2. Hätt ich nicht hel = le Au = gen, da = zu ein lich = tes
3. Und sitz ich fest im Sat = tel, da schau die Mäd = le
4. Jetzt steig ich von dem Röß = lein und laß das Tra = ben



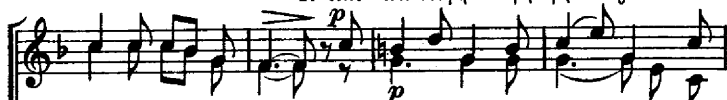
1. land — und trag ein gschür = tes Röß = lein, ein
2. Haar, — so tät manch ei = ner glau = ben, ich
3. drein. — Das ist wohl ei = ne Stands = per = son, der
4. fein, — nun will ich wie = der blei = be im



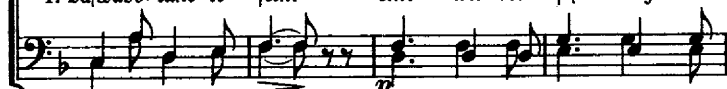
1. land — und trag ein gschür = tes Röß = lein, ein
2. Haar, — so tät manch ei = ner glau = ben, ich
3. drein. — Das ist wohl ei = ne Stands = per = son, der
4. fein, — nun will ich wie = der blei = be im

Mit Bewilligung des Verlages B. Schott's Söhne, Mainz, abgedruckt,
wobei der Chor auch einzeln erschienen ist
Copyright 1935 by B. Schott's Söhne, Mainz

1. Al = so hat mich im Un-gar-land die
2. Doch heb ich an zu schwät = ze, merkts
3. Ja, ja ich bin ge = stan = den in
4. Und wie-der schwäbisch schwät = ze mit



- p*
1. Hut mit ho = hem Rand. Al = so hat mich — dort die
 2. sei von frem = der Art. Doch tu ich schwät = ze, merkts
 3. muß was Für = nehms fein! Ich bin ge = stan = den in
 4. Schwabe = länd = le fein. Und wie = der schwät = ze mit



- p*
1. Hut mit ho = hem Rand. Al = so hat mich dort die
 2. sei von frem = der Art. Doch tu ich schwät = ze, merkts
 3. son, der muß was fein! Ich bin ge = stan = den in
 4. Schwabe = länd = le fein. Und wie = der schwät = ze mit

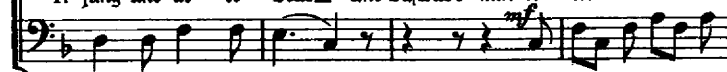
1. Son = nen = hitz ver = brennt, _____
2. je = der gleich mir ab: _____
3. Theb und Te = mes = var¹⁾ _____
4. jung und al = te Leut _____



- mf*
1. Son = nen = hitz ver = brennt, daß mich her = auf am
 2. je = der gleich mir ab: — „Du bist ja kein Met =
 3. Theb und Te = mes = var¹⁾ — als Bäk = ker = gsell am
 4. jung und al = te Leut — und Schwabe = mäd = le



- mf*
1. Son = nen = hitz ver = brennt, daß mich her = auf am Do = nan =
 2. je = der gleich mir ab: — „Du bist ja kein Met = schag = ger²⁾
 3. Theb und Te = mes = var¹⁾ — als Bäk = ker = gsell am Bäck =
 4. jung und al = te Leut — und Schwabe = mäd = le lie =



- mf*
1. Son = nen = hitz ver = brennt, daß mich her = auf am
 2. je = der gleich mir ab: — „Du bist ja kein Met =
 3. Theb und Te = mes = var¹⁾ — als Bäk = ker = gsell am
 4. jung und al = te Leut — und Schwabe = mäd = le

1) sprich: Temechwar

2) Spigname für die Ungarn

etwas



1. Do = nau-strand kein Mensch schier nim = mer kennt, — daß
 2. schag = ger,²⁾ du bist ein Knöpf = les = schwab, — du
 3. Bäck = trog wohl in die sie = ben Jahr, — als
 4. lie = be, das hat noch kei = nen greut, — und



1. strand kein — Mensch schier nim = mer kennt, —
 2. nicht du — bist ein Knöpf = les = schwab, —
 3. trog wohl — in die sie = ben Jahr, —
 4. be, das — hat noch kei = nen greut, —



1. Do = nau-strand kein Mensch schier nim = mer kennt, —
 2. schag = ger,²⁾ du bist ein Knöpf = les = schwab, —
 3. Bäck = trog wohl in die sie = ben Jahr, —
 4. lie = be, das hat noch kei = nen greut, —

zögern



1. mich her-auf am Do-naustrand kein Mensch schier nim-mer kennt.
 2. bist ja kein Met-schag = ger, du bist ein Knöpfles = schwab.
 3. Bäck-ker-gsell am Bäck = trog wohl in die sie = ben Jahr.
 4. Schwabe = mäd-le lie = be, das hat noch kei = nen greut.



1. kein Mensch schier — nim = mer kennt.
 2. du bist ein — Knöpf = les = schwab.
 3. wohl in die — sie = ben Jahr.
 4. das hat noch — kei = nen greut.



1. — daß mich her = auf am Do = nau-strand schier kei = ner kennt.
 2. — du bist ja kein Met-schagger, du bist ein Knöpf-les = schwab.
 3. — als Bäck-ker = gsell am Bäck-trog wohl in die sie = ben Jahr.
 4. — und Schwabe = mäd-le lie = be, das hat noch kei = nen greut.